

## Protokoll der Lernortkooperation SK

<b>LOK</b>	Sport- und Fitnesskaufleute/Sportfachleute				
<b>Datum</b>	23.11.2016	von	15:00	bis	17:15 Uhr
<b>Ort/Raum</b>	OTTO Fitnesslounge (Werner-Otto-Str. 17, 22179 Hamburg)				
<b>Anwesende</b>	13 Vertreter/-innen der Ausbildungsbetriebe und 5 Vertreter/-innen der BS28 (siehe Anlage "Teilnehmer/innen")				
<b>Vorsitz</b>	M. Kröhnert (Stellvertretung)	<b>Leitung</b>	U. Wolf/M. Kröhnert	<b>Protokoll</b>	M. Kröhnert

### TOPs

1. Vorstellung der „Fitnesslounge“ der Otto GmbH & Co KG
2. Vorstellung der Ausbildung zu Sport- und Fitnesskaufleuten bei OTTO
3. Rückblick: Einschulung der neuen Auszubildenden September 2016 und Entwicklung der Schülerzahlen
4. Vorstellung der Abschlussprüfungsergebnisse Sommer 2016
5. Austausch zur Frage der Möglichkeit von „Work-Shadowing“ der BS28-Vollzeitschüler in den Sport- und Fitnessbetrieben
6. Austausch über betriebliche und schulische Ausbildung

Die Begrüßung der Teilnehmer/-innen erfolgt durch die Gastgeber der Fa. Otto (Hr. Wolf, Fr. Stange) sowie Hr. Kröhnert (Stellvertretung LOK-Vorsitz). Hr. Ohlrogge als LOK-Vorsitzender ist beruflich verhindert.

### Top 1 Vorstellung der „Fitnesslounge“ der OttoGmbH&CoKG

Hr. Wolf gibt den TN eine Einführung in das seit 2015 an diesem neuen Standort existierende Fitnessstudio mit seinen ca. 1200 m<sup>2</sup> und derzeit knapp 1000 Mitgliedern.

Die Fitnesslounge dient den Mitarbeitern der Fa. Otto (aber auch verschiedener anderer Unternehmen) als ein Studio, das den Aspekt der sportlichen Bewegung innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) von Otto in den Vordergrund rückt. Die MG sind dabei als Privatpersonen Vertragspartner der Fitnesslounge.

Hr. Wolf verschafft im Folgenden der LOK einen kurzen Einblick in die drei weiteren Stützen des BGM (aktiv.net) im Unternehmen:

- Arbeitsmedizin
- Arbeitssicherheit
- Mitarbeiterberatung

Auf Nachfragen erläutert Hr. Wolf u. a., dass

- die Verringerung krankheitsbedingter Fehltag in Folge einer Studiomitgliedschaft schwer zu evaluieren wäre,
- die Fitnesslounge sich potenziell selber tragen sollte, etwaige Überschüsse dem Betriebs-sport des Unternehmens zugute kämen,
- das Problem verdichteter Arbeitsbelastung natürlich erkennt, die sportliche Betätigung der Mitarbeiter aber von allen Seiten nicht als Reparaturbetrieb eben dieser beruflichen Belastung verstanden werde.

## **Protokoll der Lernortkooperation SK**

### **TOP 2 Vorstellung der Ausbildung zu Sport- und Fitnesskaufleuten bei OTTO**

Die Auszubildende des 3. Ausbildungsjahres Joana Garrn stellt in einem Vortrag die aus ihrer Sicht besonderen Elemente der Ausbildung bei Otto vor. Dazu zählen insbesondere als Highlights

- eigenverantwortliche Veranstaltungsplanung (Feste, Sommerprogramm etc.),
- Trainer-Lizenzwerb - Diese erfolgt außerhalb der Arbeitszeit, aber mit Kostenübernahme durch den Ausbildungsbetrieb,
- Begleitung des Prozesses der DIN-Zertifizierung der Fitnesslounge,
- Umzug in die neuen Räumlichkeiten.

Fr. Stange u. Hr. Wolf ergänzen: Otto bildet derzeit innerhalb des Dualen Systems pro AJ eine(n) Auszubildenden aus, die jeweils in einem breiten Auswahlverfahren ausgewählt werden. Die Chance einer Übernahme besteht allerdings von vornherein nicht.

Zudem ist derzeit im Rahmen des Dualen Studiums ein Student beschäftigt, der seinen Schwerpunkt eher im Marketing/BGM hat.

### **TOP 3 Rückblick: Einschulung der neuen Auszubildenden September 2016 und Entwicklung der Schülerzahlen**

Fr. Hühne als Abteilungsleitung Spofi/Spofa gibt einen Überblick über die aktuelle schulische Situation und die Kapazitäten an der BS28:

- Z. Z. werden gut 60 SuS des 1. AJ in 2 Parallelklassen, was logistisch eine Grenzbelastung darstellt, beschult. Geplant waren ursprünglich 3 Klassen, die wg. der extrem späten Anmeldungen im laufenden Schuljahr (Stand: Beginn Sommerferien ca. 30 SuS) nicht hatten eingerichtet werden können. Hr. Wedemann (HK HH) bittet alle Ausbildungsbetriebe rechtzeitig die Verträge bei der Kammer eintragen zu lassen; dies auch gerne online, um Arbeitserleichterungen für alle Beteiligten zu erreichen.
- Im Klärungsprozess im HIBB ist derzeit die Frage, inwieweit der angedachte Staatsvertrag zwischen der FHH und dem Land Schleswig-Holstein, der die Beschulung auch von Nicht-Landeskindern erlaubt, auch ggf. auf den Berufsschulbereich zu übertragen sei. Im Einzelfall gelingt es Betrieben außerhalb der Stadtgrenzen auch aktuell noch Auszubildende an der BS28 beschulen zu lassen. Eine Systematik ist dabei nicht zu erkennen. Hr. Hofmann (A-Rosa-Resort) erklärt, zukünftig gerne wieder weitere Spofis an der BS28 beschulen zu lassen.
- Für die BS28 wäre die Einbeziehung des Umlandes wie in früheren Jahren ein deutlicher Zugewinn in Bezug auf eine Kontinuität in der 3-Zügigkeit.
- An der BS28 wird derzeit das Lerncoaching implementiert. Fr. Hühne schlägt vor, dieses Thema auf der nächsten LOK vorzustellen; wg. einer Hamburg weiten Fortbildung am heutigen Tag sind die entsprechenden Kollegen eh nicht zugegen.

### **TOP 4 Vorstellung der Abschlussprüfungsergebnisse Sommer 2016**

Hr. Kröhnert berichtet. Die bundesweiten Prüfungsergebnisse sind ab ca. Anfang Oktober sowohl tabellarisch als auch grafisch auf [hk24.de](http://hk24.de) nachzulesen (vgl. <http://pes.ihk.de/berufsauswahl.cfm?knr=1AFA34A7F984EEABDBB0A7D494132EE5>).

## **Protokoll der Lernortkooperation SK**

Mit 69 (HH) und 70 Punkten (Bund) für die Spofis liegen die Durchschnittswerte im knapp befriedigenden Bereich, was wiederum niemanden zufrieden stelle; bei den Spofa gab es lediglich in Hamburg 2, bundesweit 26 Absolventen, was wiederum eine Auswertung erschwert. Warum diese Zahlen so gering sind, erschließt sich Hr. Lopatta (WSV e. V.) nicht, der durchaus für die Sportvereine weiter Bedarf erkennt.

Bei den Gesundheitskaufleuten hat die Kammer bereits zugesagt, zukünftig eine differenziertere Auswertung in BS28-Prüflinge und Sonstige (DAA, Macromedia etc.) anbieten zu können. Diesen Wunsch wird Fr. Hühne auch bez. der Sport- und Fitnesskaufleute an die Kammer herantragen.

### **TOP 5 Austausch zur Frage der Möglichkeit von „Work-Shadowing“ der BS28-Vollzeitschüler in den Sport- und Fitnessbetrieben**

Darunter ist lt. Fr. Hühne zu verstehen, dass die Schule den Tatbestand nutzen möchte, dass Schüler sowohl im Dualen System als auch in Vollzeitschulformen (hier: Berufliches Gymnasium) an der BS28 beschult werden. Daraus könnten Synergien erfolgen, wenn es gelänge, Betriebe zu finden, die es ermöglichen, dass deren Spofi-Auszubildenden BG-Schüler zwecks Berufsorientierung 1-2 Wochen mit in den Betrieb nähmen. Es handelt sich dabei nicht um ein Pflichtpraktikum oder ähnliches, sondern vielmehr um eine freiwillige Tätigkeit der Vollzeitschüler. Von daher sei von deren hohen Motivation auszugehen; die Betriebe wiederum bräuchten keinen Ausbilder abzustellen.

Verschiedene Vertreter der Betriebe zeigen sich skeptisch, ob im praktischen Studio- bzw. Vereinsbetrieb diese Intention eingehalten werden könne.

Die LOK kommt überein, dass interessierte Betriebe sich bei Fr. Hühne per Mail ([Christiane.Huehne@bs-citynord.hamburg](mailto:Christiane.Huehne@bs-citynord.hamburg)) oder auch telefonisch melden, diese der zuständigen Abteilungsleitung ein solches Interesse anzeigen wird.

Ein ähnliches niederschwelliges Angebot wird von Seiten der Abteilung der Jungen Migranten (JM) an der BS28 angestrebt und über diese LOK an die Betriebe herangetragen. Hier begleitet ein junger Migrant mit geringen Sprachkenntnissen ebenfalls einen Auszubildenden an dessen Arbeitsplatz, allerdings lediglich für 1 bis 2 Tage. Ziel ist es, dass die JM neben Unterkunft und Schule ein weiteres konstitutives Element der bundesrepublikanischen Wirklichkeit - das Berufsleben - in Ansätzen erleben.

Noch stärker als beim Work-Shadowing benennen Betriebsvertreter die Schwierigkeiten, die sich aus ihrer Sicht des betrieblichen Alltags (Sprachschwierigkeiten, Fehlen notwendiger Kompetenzen im Kundenkontakt etc.) ergeben. Vielmehr sei in dieser zweifelsohne wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgabe ein klareres Konzept von Nöten.

Fr. Hühne wird auch diese Bedenken an die zuständige Abteilungsleitung übermitteln. Ansonsten soll bei Interesse ein eventueller Kontakt ähnlich wie oben hergestellt werden.

### **TOP 6 Austausch über betriebliche und schulische Ausbildung**

Hr. Kröhnert schlägt vor die LOK 2017 ebenfalls in einem Betrieb stattfinden zu lassen, um dann 2018 den Betriebsvertretern das neue Schulgebäude der BS28 am Standort Tessenowweg (samt Fitnessstudio) vorstellen zu können.

Hr. Lopatta (WSV) wird von der Schule noch einmal kontaktiert werden, um die diesbezüglichen Möglichkeiten in Volksdorf abzuklären.

Anschließend beginnen gegen 17.00 Uhr Einzelgespräche; die LOK endet gegen 17.30 Uhr.



## Protokoll der Lernortkooperation SK

Matthias Kröhnert

Hamburg, 28.11.16

Anlage

TN-Liste



BERUFLICHE SCHULE  
CITY NORD

**Lernortkooperation 23. November 2016**  
**Sport- und Fitnesskaufleute**  
Anwesenheitsliste

Name	Betrieb	Kürzel
Ulrich Lopatta	Walddörfer Sportverein	U. Lopatta
Martin Wedemann	Handelskammer Hamburg	M. Wedemann
Mark Schütter	Hausbruch Neugrabener Turnerschaft	M. Schütter
Mario Henatsch	Cabrio Sport	Mario Henatsch
Antje Iversen	Betriebssportverband	A. Iversen
Denis Mangkod	SV Grün-Weiß Harburg	D. Mangkod
Anna Borchers	Wedeler TSV	A. Borchers
Katrin Martens	Wedeler TSV	K. Martens
Patrick Heuschen	TSG Bergedorf	P. Heuschen
Michael Hahn	TSG Bergedorf	M. Hahn
Tom Hofmann	A-Rosa Resort	Tom Hofmann
Beatrix Franz	BS 28	B. Franz
Matthias Thieland	BS 28	M. Thieland
Christiane Hebe	BS 28	C. Hebe
Eric Herbarth	BS 28	E. Herbarth
Timo Lappe	BS 28	T. Lappe
A. V. Wolf	OTG	A. V. Wolf
A. Steyer	H	A. Steyer